

09. SEPTEMBER 2018

# LEBE ALS WÜRDE GOTT EXISTIEREN

- Paul Bruderer -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite [chrischona-frauenfeld.ch](http://chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	09. Sep	12:00	meet & greet
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst Start Wohnwoche Jugend (bis Samstag)
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	10. Sep	19:30	GiW Gebet
Dienstag	11. Sep	13:45	DAF (Deutschkurs)
Mittwoch	12. Sep	18:30	Food for Body and Soul (Thurdruck)
Donnerstag	13. Sep	09:00	Gebet für dich und die Gemeinde
		14:15	Senioren-Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training (Turnhalle Langdorf)
Freitag	14. Sep	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Samstag	15. Sep	13:30	Ameisli / Jungschar
Sonntag	16. Sep	09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff
		10:45	Follow me
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		19:30	Kennenlern-Abend



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# LEBE ALS WÜRDE GOTT EXISTIEREN

Im Hebräer-Brief kommen wir an eine wichtige Stelle. Jesus Christus ist uns in den ersten 10 Kapiteln vor Augen gemalt worden. Der Autor macht uns deutlich: Die Person und das Werk von Jesus Christus ist derart einzigartig und unübertreffbar, dass er allein für das Schicksal der Welt und deinem Schicksal Match-entscheidend ist. Jesus steht absolut über allem! Kein Mensch und kein anderes erschaffenes Wesen reichen ihm das Wasser. Deshalb ist dein Verhältnis zu Jesus Christus von oberster Bedeutung. Wenn die Herausforderungen deines Lebens dazu führen, dass dein Verhältnis zu Jesus in Schiefelage kommt, ist das gefährlich. Darum sagt der Autor an diesem Punkt des Briefes: «Okay, jetzt habt ihr Jesus vor Augen gemalt bekommen. Jetzt geht es darum sicherzustellen, dass euer Verhältnis zu ihm zurück auf die richtige Spur kommt.» Dieses Ziel erreicht der Autor mit einem berechtigterweise berühmten Kapitel der Bibel: Hebräer Kapitel 11! Ich nenne dieses Kapitel 'Das Stadion des Glaubens' und in diesem 'Stadion' geht es ab!

**Aber wir sind nicht wie die Menschen, die sich von Gott abwenden und so in ihr Verderben rennen. Weil wir an unserem Glauben festhalten, werden wir das Leben bekommen. (Hebräer 10,39)** Hier wird erklärt, wer auf dem Spielfeld ist: Es sind wir, die wir heute leben.

**Was ist nun also der Glaube? Er ist das Vertrauen darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird, und die Überzeugung, dass das, was man nicht sieht, existiert. (Hebräer 11,1)** Hier wird geklärt, was für ein

'Spiel' auf dem Feld gespielt wird: Es ist das 'Spiel' des Glaubens.

**Aufgrund dieses Glaubens hat Gott unseren Vorfahren in der Schrift seine Anerkennung ausgesprochen. (11,2)**

Hier sehen wir die Wirkung unseres Glaubens auf Gott. Unser Glaube gefällt ihm und führt dazu, dass er uns Anerkennung gibt. Was Gott in unserem Leben sucht ist Glaube! Wenn er dein Leben anschaut schaut er nicht primär, ob alles gut ist bei dir, ob du's perfekt machst, ob alles im Lot oder in Schiefelage ist. Was er sucht ist Glaube! Glaube an Jesus Christus!

**Durch den Glauben verstehen wir, dass die Welt auf Gottes Befehl hin entstand und dass alles, was wir jetzt sehen, aus dem entstandenen ist, was man nicht sieht. (11,3)**

Hier wird geklärt, was für eine Wirkung der Glaube auf unser Leben und das Leben der Welt hat. Unsichtbares wird sichtbar. <Nicht - Existierendes> wird in Existenz gerufen. Der Glaube ist - in Kombination mit Gottes Wirken - etwas das schöpferisch wirkt!

In den folgenden Versen werden uns die Personen auf der Zuschauertribüne vorgestellt (Hebräer 11,5-40). Nicht wir sind auf der Zuschauertribüne, sondern die Gläubigen der alten Zeiten. Sie wissen aus eigener Erfahrung, was sich auf dem Spielfeld unten abspielt. Wie die Regeln sind. Was Sieg und Niederlage unterscheidet. Wann der Kampf hart ist und Verletzungen entstehen können. Wie man schwitzen und alles geben muss und gleichzeitig grosse Siege feiern kann! Sie feuern uns an, aber sie kommen nicht auf's Spiel-

feld. Wir sind auf dem Spielfeld. Doch durch ihr erlebtes Beispiel sollen wir ermutigt werden zu sehen: der Glaube funktioniert! Es lohnt sich nicht ihn aufzugeben, sondern es zahlt sich aus am Glauben festzuhalten! Die Gläubigen aus den alten Zeiten stellen uns die Dynamik des Glaubens vor:

Erfahrung (Offenbarung)

Glaube (Vertrauen)

Aktion (Gehorsam)

Licht (Erfüllung)

?

Die Dynamik fängt damit an, dass Gott sich uns zeigt, zu uns spricht, uns seine Offenbarung schenkt. Wo das nicht geschehen ist, hat unser keine Grundlage. Wir sind nicht zu blindem oder unbegründeten Glauben gerufen! Zuerst handelt Gott damit unser Glaube einen sicheren Halt hat! Er als zweiter Schritt ist unsere Antwort gefragt: Glauben wir dem, was Gott uns gesagt oder zugesichert hat? Vertrauen wir darauf? Ob wir das tun zeigt sich letztlich im dritten Schritt: Wir handeln wie Gott es von uns möchte. Wir gehorchen. Dieser Schritt ist immer wieder mit einer Portion innerem Zittern verbunden. Hier gibt es ein gewisses Risiko. Ein Risiko der sich aber immer lohnen wird, denn Gott wird garantiert (das ist wieder seine Verantwortung, nicht unsere) seine Zusage erfüllen.

Ist es **EGAL** ob wir glauben? Nein! - rufen die Gläubigen der Vergangenheit uns zu! Es ist überhaupt nicht **EGAL**, ob wir glauben. Denn ob wir glauben oder nicht entscheidet darüber, ob wir Gott erleben und dessen Wirkungen, die er in unseren Leben in Erfüllung bringen will! Das Stadion des Glaubens macht es ganz klar: **Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. (Hebräer 11,6)** Es ist nicht **EGAL** ob wir glauben, denn das ent-

scheidet, ob wir Zugang zur höchsten Instanz im Universum erleben oder nicht. Deshalb ist es von höchster Bedeutung, ob wir den Glauben an den einzigartigen Jesus Christus, wie der in der Bibel offenbart ist, aufgeben oder beibehalten.

**#1 Glaube kann erst entstehen, wenn Gott sich einem Menschen klar genug offenbart hat.** Wo keine Gewissheit da ist «Gott hat sich mir gezeigt! Gott hat zu mir gesprochen!» kann auch kein Glaube folgen. Wenn du unsicher bist «gibt es Gott? Spricht er durch die Bibel? Hat er sich mir gezeigt?» dann kannst du nicht behaupten, dass du Unglaube hast. Unglaube entsteht erst, wenn du weisst, dass Gott sich dir gezeigt hat und du dann dieses Reden Gottes ablehnst. Unglaube wird in der Bibel als Rebellion gegen Gott verstanden - also als bewusste Ablehnung von Gott nachdem er sich dir deutlich genug gezeigt hat.

**#2 Der erste und letzte Punkt sind Gottes Verantwortungen**, nicht unsere! Die mittleren beiden sind in unserer Verantwortung. Es bleibt eine Gnade, dass Gott sich einem Menschen so offenbart, dass Glaube in ihm entstehen kann. Der Glaube ist ein wunderbares Zusammenspiel zwischen uns und Gott!

**#3 Die Schlüsselfrage für uns ist: Wenn sich uns Gott klar genug gezeigt hat, glauben wir dann auch?** Haben wir «Drang auf `s Spielfeld zu gehen» oder bleiben wir lieber auf den Zuschauerplätzen? Der Hebräerbrief ist eindeutig: Wir gehören nicht auf die Zuschauer-Ränge. Wir gehören auf `s Spielfeld, wo wir den Glauben an Jesus Christus leben sollen! Ob wir dies tun - auch in den harten Umständen des Lebens - ist von grösster geistlicher Bedeutung. Ich wiederhole

nochmals Hebräer Kapitel 10,39: Aber wir sind nicht wie die Menschen, die sich von Gott abwenden und so in ihr Verderben rennen. Weil wir an unserem Glauben festhalten, werden wir das Leben bekommen.

## ZUM WEITERDENKEN

Nehme an, **Jesus kommt zu dir uns sagt dir eine der folgenden Sätze** - was würde dann glauben und handeln bedeuten?

- x Gib' deinen Job auf, weil ich möchte, dass du ein neues Projekt für mich startest.
- x Vergib denen die dir zuleide tun, dann wirst du heilen können.
- x Die Kultur in der ihr lebt möchte, dass ihr eure ethischen Werte verändert, weil ihr dann angeblich glücklicher leben könnt. Ich aber sage euch: «So leben ist nicht gut für euch als Menschen»
- x Gib mir einen Teil deines Einkommens und ich werde dich versorgen.
- x Du hast Zweifel an der Wahrheit des Christentums, aber ich verspreche dir «wer sucht, der wird finden».
- x Arbeite dich nicht zu Tode, indem du auch am Wochenende den freien Tag mit Arbeit füllst. Ich werde dich versorgen mit Gesundheit und dafür sorgen dass du eine Arbeitsstelle hast, auch wenn der Chef findet «er arbeitet zu wenig, vielleicht kündige ich ihm»
- x Lass' die Finger von Heilungs-Methoden, die sich auf dubiose kosmische Kräfte berufen, dann werde ich dir Gesundheit verleihen oder einen Weg zeigen, damit umzugehen.

## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

**FR. 20.-**



**FR. 50.-**



**FR. 100.-**

